

## **Fabian Schneider sprintet zu Bronze bei den DJM**

Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM), die vom 21. Juni bis zum 25. Juni in Berlin stattfanden, gewann Fabian Schneider (1998) Bronze über 50 Meter Freistil. Auch Manuel Heimpel (1996) und Luca Vogt (2001) zeigten sich in Topform.

Schneider, der als ehemaliger Triathlet erst seit neun Monaten in unserem A-Kader trainiert, hatte schon in den letzten Wettkämpfen gezeigt, was für ein Potential in ihm steckt. Bei den Baden Württembergischen Meisterschaften schmetterte er überraschend zu Bronze, bei den Süddeutschen sprintete er über 50 Meter Freistil aufs Podest. Manuel Heimpel (1996) konnte hingegen mehrere Monate krankheitsbedingt nicht trainieren, vier Wochen Zeit blieben ihm, um sich auf seine letzten Jahrgangsmeisterschaften intensiv vorzubereiten. Für Luca Vogt (2001) waren es die ersten Deutschen, für die er sich qualifiziert hatte. Genau auf den Punkt hatte Trainer Magnus Tulburean seine Schwimmer in Bestform gebracht und so verliefen die Deutsche Jahrgangsmeisterschaften für den 1. SC trotz Bruthitze in der SSE Schwimm- und Sprunghalle in Berlin sehr erfolgreich.

Am ersten Wettkampftag waren die Ravensburger noch etwas vom Pech verfolgt. Über 50 Meter Schmetterling schwamm Heimpel auf seiner Paradenstrecke ein ganz starkes Rennen, wurde dann jedoch wegen eines Frühstarts disqualifiziert. Schneider, der auf dieser Strecke als Dreißigster der Deutschen Bestenliste gerade noch einen Startplatz ergattert hatte, schmetterte mit neuer Bestzeit von 26,39 Sekunden ins Ziel und verpasste um eine Hundertstelsekunde den Einzug ins Finale der zehn Schnellsten.

Am nächsten Tag war alles wieder vergessen. Heimpel schlug über 100 Meter Freistil in den Vorläufen als Neunter an. Im abendlichen Juniorenfinale wurde er Achter mit einer Zeit von 52,64 Sekunden, er blieb nur vier Hundertstel über seiner persönlichen Bestzeit. Am dritten Wettkampftag überzeugte Vogt auf seiner Paradenstrecke 200 Meter Schmetterling. Auf der großen Wettkampfbühne war er so schnell wie noch nie, mit einer Zeit von 2:22,49 Minuten platzierte er sich auf Rang 26.

Am Tag 4 wurde Heimpel über 100 Meter Schmetterling in einer Zeit von 57,61 Sekunden Vierzehnter.

Nachdem die Ravensburger bis zu diesem Zeitpunkt bei jedem Start mit neuen Bestzeiten aus dem Becken gestiegen war, wurde der letzte Wettkampftag mit Spannung erwartet. Die 50 Meter Freistil standen auf dem Programm, Schneiders Paradenstrecke. Mit einer Zeit von 24,73 Sekunden war er als Elftschnellster in seinem Jahrgang gemeldet, Ziel war das Erreichen des Finals am Abend. Hoch motiviert hielt er dem Druck stand und schlug als Fünftschnellster mit einer neuen Bestmarke von 24,23 Sekunden an.

Doch das sollte noch nicht alles sein, im Finale schaffte er es tatsächlich noch einmal eins drauf zu legen. In einer Zeit von hervorragenden 23,84 Sekunden sprintete er ins Ziel und wurde dafür mit einer Bronzemedaille bei seinen ersten Deutschen Meisterschaften im Schwimmen belohnt. Auch Heimpel war wieder schnell unterwegs, in einer Zeit von 23,69 Sekunden wurde er Siebter bei den Junioren.